

## Regionalliga Luftgewehr, 4. Durchgang: SB FREIHEIT IST VIZE-MEISTER

### Qualifikation zum Bundesliga-Aufstiegsschießen

Am vergangenen Wochenende reiste die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit zum letzten Durchgang der Saison nach Norderstedt. Austragungsort des Regionalliga-Finales war die Sporthalle des Gymnasiums Harksheide, wo die gastgebende BSG der dortigen Stadtwerke einen Wettkampf unter Bundesliga-Bedingungen organisierte.

Zielsetzung war das Erreichen der Qualifikation zum Aufstiegsschießen zur Bundesliga, als Zugabe war die Regionalligameisterschaft zum Greifen nahe. Der Tabellenzweite aus Bramgau punktete mit 4:1 klar gegen die SGi Steinkirchen, sodass die junge Freiheiter Truppe ebenfalls einen 4:1-Sieg benötigte, um Tabellenführer zu bleiben. Gleichzeitig dürfte es bei dem dichten Punkteverhältnis aber auch nicht zu einem Totalausfall kommen, um nicht noch kurz vor der Ziellinie von Norderstedt überholt zu werden. Zur Unterstützung ihrer Mannschaft waren zahlreiche Fans in den Norden Hamburgs gereist.

„Dass die SSG BooKuRiTra als Urgestein der Regionalliga nicht zu unterschätzen ist, wissen wir seit deren Erfolg gegen Bramgau“ so Sportorganisator Werner Kief vor dem Wettkampf.

Maximilian Kief spulte von seinem Bänderriß genesen souverän sein Programm ab. Seinem guten Beginn ließ er in der dritten Serie eine 100er-Serie folgen, mit 390:379 ging dieser Punkt an die Harzer. Die anderen Freiheiter hatten jedoch Probleme in der Startphase und begannen mit Serien von 93 (Alina Hill, Tobias Richter) bzw. 95 Ringen (Gabi Zimmermann, Laura Liebscher). Von Beginn an lief man so einem 1:4-Rückstand hinterher. Nach kurzen technischen und taktischen Anweisungen des Trainers schien sich das Blatt jedoch zu wenden. Hill



Spannendes Duell: Gabi Zimmermann an Position eins.

übernahm durch 98 Zähler in Serie zwei die Führung, die sie mit dem Resultat von 385 und sieben Ringen Vorsprung ins Ziel rettete. Zimmermann konterte ebenfalls mit 98, doch die dritte Serie mit 94 Punkten bei einer geschossenen Sieben begrub alle Hoffnungen auf einen Punktgewinn an Position eins. Sie schloss ihren Wettkampf mit 99 und 386:388 ab.

Die Entscheidung sollte also an Position zwei (Liebscher) und fünf (Richter) fallen. Da die Gegner ihre 40 Schüsse bereits abgegeben hatten, kämpften die beiden Freiheiter allein vor großer Kulisse zeitgleich um die beiden verbleibenden Einzelpunkte. Die Spannung war zu diesem Zeitpunkt kaum noch zu überbieten. Während sich Richter hochkonzentriert das Stechen erkämpfte, stand für Liebscher bereits nach vier erzielten Neunern in Serie vier und drei Schüsse vor Schluss fest, dass das Stechen für sie nur noch mit drei Zehnen zu erreichen sein würde. Sie nahm noch einmal alle Kräfte zusammen und schoss die erste Zehn. Die mitgereisten Freiheiter Fans jubelten nach der zweiten und drückten ihrer Schützin vor dem letzten Schuss ganz fest die Daumen, doch die folgende Neun brachte BooKuRiTra den 2:2-Ausgleich.

Zu den Klängen von „Spiel mir das Lied vom Tod“ und angefeuert von den zahlreichen Zuschauern begaben sich Richter und seine Kontrahentin Stephanie Otte zum Stechen. Mit

dem letzten Schuss ihrer Karriere erzielte sie eine Neun, den Richter mit seiner Acht nicht kontern konnte – der entscheidende Punkt für das Team aus Schleswig-Holstein. Doch trotz der 2:3-Niederlage sicherte sich die SB Freiheit mit 10:4 Punkten die Vize-Meisterschaft und die damit verbundene Teilnahme am Aufstiegsschießen zur Bundesliga.

„Natürlich ist man nach so einer knappen Niederlage enttäuscht“ gibt Werner Kief unumwunden zu. „Aber sind wir doch mal ehrlich: Wenn jemand im Oktober gesagt hätte, die Freiheiter schaffen als Aufsteiger Platz zwei und die Quali zur Relegation, dann hätten das wahrscheinlich die wenigsten für möglich gehalten“. Trainer Christian Pinno blickt positiv nach vorne: „Für unser heutiges Team mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 18



Siegerehrung mit Kampfrichter Peter Hilke (links) und Jürgen Schumacher (rechts).

Jahren war diese Situation eine große Herausforderung und eine wichtige Erfahrung“. Auch für die Aufstiegsrunde werde man sich wie schon während der gesamten Saison wieder „realistische Ziele“ setzen. Bei der abschließenden Siegerehrung, bei der alle Mannschaften bis auf den neuen Meister Bramgau anwesend waren, nahm Mannschaftsführer Thorsten Berndt die Urkunde sowie Glückwünsche für Platz zwei von Kampfrichter Peter Hilke und Jürgen Schumacher, Sportchef der Gastgeber, entgegen.

#### Tabelle (Stand 20.01.2008):

| Platz | Verein                     | Einzelpunkte | Mannschaftspunkte |
|-------|----------------------------|--------------|-------------------|
| 1.    | SSG Bramgau                | 23:12        | 12:02             |
| 2.    | SB Freiheit I              | 22:13        | 10:04             |
| 3.    | BSG Stadtwerke Norderstedt | 19:16        | 10:04             |
| 4.    | SC Anschütz Lathen         | 21:14        | 08:06             |
| 5.    | SSG BooKuRiTra             | 16:19        | 08:06             |
| 6.    | SGi Steinkirchen           | 11:24        | 04:10             |
| 7.    | SV Leuchtenburg            | 14:21        | 02:12             |
| 8.    | SK Salzhausen              | 14:21        | 02:12             |

■ = Relegation

■ = Absteiger

Das Aufstiegsschießen zur Bundesliga findet am Sonntag, den 03. Februar 2008 im Bundesstützpunkt Hannover, Wilkenburger Straße 30, statt.

Die Relegation gegen den Abstieg aus der zweithöchsten deutschen Klasse wird am Samstag, den 23. Februar 2008 in Braunschweig, Schützenhaus Hamburger Straße, ausgetragen.

#### Dank an die Sponsoren:

Einen großen Anteil am Erfolg haben auch die Sponsoren. Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung ihrer Regionalliga-Mannschaft!

Besuchen Sie unsere Partner im Internet. Die entsprechenden Links sowie weitere Informationen finden sie unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).



Herzlichen Glückwunsch zur Vize-Meisterschaft!  
Team Freiheit I (v.l.): „El Capitano“ Thorsten Berndt, Alina Hill, Gabi Zimmermann,  
Jörg Haase, Laura Liebscher, Tobias Richter, Maximilian Kief, Trainer Christian Pinno

*Ursula Pinno, Schriftführerin*